



bmask.gv.at

BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES UND
KONSUMENTENSCHUTZ



EINLADUNG

PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN –
HAUPTURSACHEN FÜR INVALIDITÄT?
25. OKTOBER 2011



Das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz lädt Sie sehr herzlich zur Enquete „Psychische Erkrankungen – Hauptursachen für Invalidität?“ ein.

Die Analyse des jährlichen Neuzuganges in die Pension zeigt, dass im letzten Jahrzehnt der Anteil des Zustroms in eine Invaliditätspension bei rund einem Drittel - gemessen am gesamten Neuzugang - unverändert hoch liegt. Dies ist die Hauptursache des relativ geringen tatsächlichen Pensionsantrittsalters in Österreich.

In den letzten Jahren wurden bereits eine Reihe von Maßnahmen auf Basis des Grundsatzes „Prävention und Rehabilitation vor Pension“ gesetzt. Nichts desto trotz ist die Zahl der Invaliditätspensionen auf Grund psychischer Erkrankungen stark angestiegen.

Im Rahmen dieser Enquete untersuchen ExpertInnen Zusammenhänge zwischen psychischen Erkrankungen und Arbeitswelt sowie psychischen Erkrankungen und Invalidität. Weiters wird anhand von best practice Beispielen gezeigt, wie man dieser Entwicklung durch gezielte Maßnahmen entgegenwirken kann.



Programm

09:00 Uhr **Eröffnung**

Rudolf Hundstorfer; Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

09:20 Uhr **Vortrag Psychische Erkrankungen und Arbeitswelt**

Univ.-Doz. Dr. Karl Dantendorfer; Psychiatriekoordinator für das Burgenland, Konsulent des Hauptverbandes der SV Träger
Stv. Obmann der jew. Vereine Pro Mente: Wien, Burgenland, Austria

10:30 Uhr **Vortrag Psychische Erkrankungen und Invalidität**

Prof. Dr. Rudolf Müller; Chefarzt der Pensionsversicherungsanstalt
Leiter des Arbeitskreises Medizinische Rehabilitation im Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger

11:00 Uhr **Pause**

11:20 Uhr **Vortrag Arbeit und Gesundheit -**

Welchen Beitrag kann das Arbeitsumfeld zur seelischen Gesundheit leisten?

Dr. Eva Höttl; Leiterin des Gesundheitszentrums (Health Center) der Erste Bank AG; Referentin an der Akademie für Arbeitsmedizin
Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Präventivmedizin

12:00 Uhr **Diskussion und Ausklang**

Moderation: SC Dr. Walter Pöltner; Leiter der Sektion Sozialversicherung im Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Es werden Erfrischungen gereicht.



Beginn und Ort der Veranstaltung

Dienstag, 25. Oktober 2011 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Stubenring 1, 1010 Wien

Marmorsaal, 1. Stock

Anmeldung

Bis spätestens Dienstag, 18. Oktober 2011 per Email an

kommunikation@bmask.gv.at

Die Teilnahme ist kostenlos.

Impressum

**Bundesministerium für Arbeit,
Soziales und Konsumentenschutz**

Stubenring 1

1010 Wien

www.bmask.gv.at

